

Guten Tag, Ruediger Stobbe

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

[FAQ](#) | [NUTZUNGSREGELN](#) | [COMMUNITY-PROFIL](#)

Kommentare anzeigen

100



Sortieren nach

BELIEBTESTE



KOMMENTARE NEU LADEN

AK

Axel K.

vor 15 Stunden

Links, jung, Frau, unqualifiziert. Wenn sie diese Eigenschaften auf sich vereinen, steht einer Karriere bei den Grünen nichts im Wege. Und dass es denen schwer fällt, so jemanden fallen zu lassen ist logisch. Die Herde schützt sich selbst.

ANTWORTEN

LINK

MELDEN

579

ANTWORTEN AUSBLENDEN

BP

Bernhard P.

vor 14 Stunden

Klaro, ist wie in vielen Firmen. Die unfähigen und unqualifizierten ziehen sich an wie die Fliegen ein 🤢

ANTWORTEN

LINK

MELDEN

3

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

DS

doris S.

vor 15 Stunden

Die Grünen entscheiden was gut und böse ist. Für sich selbst gilt immer die Unschuldsvermutung.

Es ist erschreckend wie wenig Spiegel das Ahrtalschicksal berührt, weil sie nur mit ihrem Leben beschäftigt ist. Es ist beschämend und erschreckend für Lobhudeleien ihrer Parteimitglieder zu hören. Die Toten der Flutkatastrophe scheinen hier nur Nebenschauplatz zu sein.

ANTWORTEN

LINK

MELDEN

489

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RW

Ralf W.

vor 14 Stunden

Auch Baerbock entscheidet kompromisslos, „was gut und böse ist“ auf internationalem Parkett und posaunt es laut hinaus. Das qualifiziert sie nicht als Diplomatin. Es ist mir ein Rätsel, warum so viele das ganz großartig finden.



ANTWORTEN



LINK



MELDEN



181

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

ME

Matt Eagle

vor 15 Stunden

„Das führte wohl auch dazu, dass kaum jemandem auffiel, wie unpassend Spiegels Umgang mit der Krise im Ahrtal war“ - ich habe eher den Verdacht das es jedem der sich ein wenig informiert hat klar gewesen sein muss! Am kuriosestem ist ein Bericht das selbst die japanische Botschaft seine Landsleute in der Region eindringlich vor der Flut gewarnt hat. Jeder der nach einer Entschuldigung für Spiegel gesucht hat musste feststellen das es diese nicht gibt - im Gegenteil. Hier wollen Linke Medien etwas unter dem Teppich kehren.



ANTWORTEN



LINK



MELDEN



437

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

MM

Michael M.

vor 11 Stunden

Korrekt wo waren die Journalisten letztes Jahr?



ANTWORTEN



LINK



MELDEN



2

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

CB

Claudio B.

vor 14 Stunden

Auf den Punkt gebracht: „Die Grünen, das sind die Guten. Davon sind nicht nur viele Wähler überzeugt, sondern auch die Partei selbst.“ Und die Öffentlich Rechtlichen versuchen in der Dauerbeschallung diesen Irrglauben zu erhärten!



ANTWORTEN



LINK



MELDEN



405

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

AT

Alfio T.

vor 14 Stunden

und die Welt auch, Kritik an den Grünen nicht gewünscht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  1

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

KK Klare Kante

vor 13 Stunden

Zur Diskussion steht die gesamte linke Identitätspolitik: Wenn weiter so verfahren wird, dass nur noch Herkunft, „Hintergrund“ und Geschlecht den Ausschlag geben bei Personalentscheidungen, werden wir bald einen Kanzler haben, der ein „fluides“ Geschlecht hat, kürzlich zum Islam konvertierte, aus Ostdeutschland kommt und eine Beinprothese trägt - aber ansonsten keinerlei Ahnung von irgendwas hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  356

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SS Stephan S.

vor 13 Stunden

Wenn man schon hört, daß es jetzt die oberste Aufgabe der Grünen Politik ist, daß jetzt wieder eine Frau das Amt übernehmen muß, kommt man wieder einmal aus dem Kopfschütteln nicht mehr heraus.....NICHT die Anforderungen an Leistung und KÖNNEN ist entscheidend, sondern ausschließlich das Geschlecht um das Frauenbild aufrechtzuerhalten. Sorry aber das ist an Naivität nicht zu überbieten. Was hab ich vorhin noch gehört im TV? Logische Konsequenz müsste jetzt Anton Hofreiter sein, dem man dieses Amt mal versprochen hatte. bin gespannt. Aber macht nur so weiter GRÜNE, am ehesten seid ihr wieder weg von der Macht.....DAS KANN NUR gut für unser Land sein. In den ganzen Jahrzehnten zuvor KAMEN wir BLENDEND ohne euch klar :-))))))

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  1

10 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

OS **Olaf S.**

vor 14 Stunden

Was können wir tun, damit endlich wieder Kompetenz, Loyalität und Erfahrung im Deutschen Bundestag einzieht? So kann und darf es nicht weiter gehen. Diese drittklassige politische Scheinelite ist mittlerweile eine große Gefahr für Land und Volk.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  346

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

EA **Erich A.**

vor 14 Stunden

Wie wahr!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

SL **Susanne L.**

vor 14 Stunden

Niemand fragt bisher nach einer Mitschuld von Malu Dreyer. Kann ein Minister ohne das Wissen des "Landesfürsten" für vier Wochen in den Urlaub gehen? Und fälschlicherweise behaupten, online an Sitzungen teilzunehmen? Ich habe leider diesbezüglich keinerlei Fragen an die Ministerpräsidentin vernommen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  325

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▲

HD **Heiko D.**

vor 14 Stunden

Frau Dreyer dürfte eine dieser Mentorinnen (siehe mein Kommentar) sein, auch wenn sie einer anderen Partei angehört.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  2

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

P **Petra**

vor 13 Stunden

Meine Liste für Rücktritte ist auch unüberschaubar, letztendlich muss doch langsam gefragt werden: Wer von diesen Herrschaften ist überhaupt geeignet für ein Ministeramt, den BK- Posten oder als Bundespräsident??? Man möge es mir nachsehen, ich sehe niemanden! All unsere Mitarbeiter (Handwerk) machen ihren Job engagierter, qualitativer, verantwortungsvoller.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  250

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

 **Richard Löwenherz**

vor 13 Stunden

Ich gratuliere zu ihrem Kommentar. Kann man nur unterstreichen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

 **Jürgen V.**

vor 15 Stunden

Und auf den Gesundheitsminister, und auf die Verteidigungsministerin,und auf den Bundespräsidenten,.....und auf den Bundeskanzler.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  246

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

 **Ulrich H.**

vor 15 Stunden

und auf den Oppositionsführer , der vor kurzem noch den Stopp von Nordstream 1 gefordert hat.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1

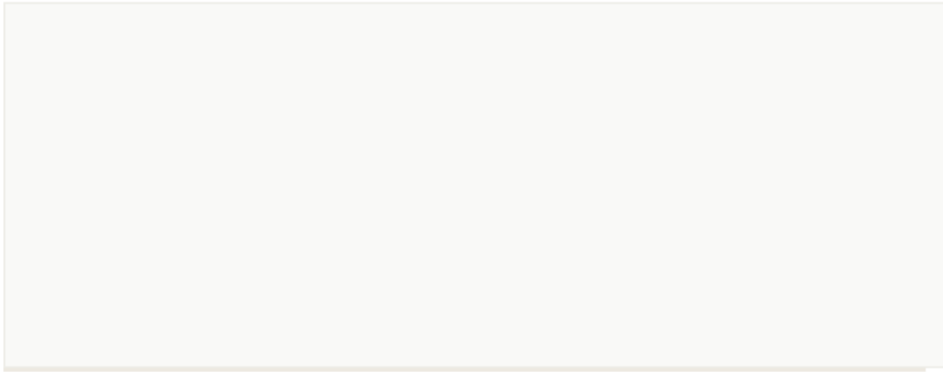
5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

 **Heiko Werner K.**

vor 15 Stunden

"Die Grünen, das sind die Guten. Davon sind nicht nur viele Wähler überzeugt, sondern auch die Partei selbst."
Genau so ist es. Selbst den edelsten Wein trinken und allen Nichtgrünen Wasser verordnen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  236



Otto K.

vor 15 Stunden

“Gescheitert an der grünen Hybris“

Wenn wir jetzt schon mal dabei sind und mehr als überfällige Rücktritte gesehen haben, so ist die Liste der noch fälligen Rücktritte doch noch etwas länger.

Ganz oben auf der Liste sehe ich da den Bundesgesundheitsminister Herrn Lauterbach gefolgt von unserer Bundesinnenministerin Frau Feaser.

Das sollten dann aber noch nicht die letzten auf der Liste gewesen sein, so zumindest meine Meinung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 220

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Irsula B.

vor 14 Stunden

Jeder darf 2 nennen 😊

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 94

[12 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



JensH

vor 14 Stunden

Habe mir gerade die Rede von Frau Spiegel angeschaut.

Den kranken Mann und die Kinder verantwortlich machen ist das Letzte!

Ich kenne zudem keinen Abteilungsleiter in irgendeiner Firma, der 4 Wochen Urlaub am Stück bekommt. Man kann zudem davon ausgehen, dass die 4 Kinder während der Coronazeit nicht in einer 2 Zimmerwohnung ohne Balkon gelebt haben. Was sollen da Otto-Normal-Urlauber sagen?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 220

JB

Jürgen B.

vor 13 Stunden

Yep! Geht gar nicht. Und wenn Urlaub, dann Standleitung zur Zentrale. Gerade im Krisenmodus gibt es tägliche Besprechungen in Unternehmen. Anne Spiegel schaffte es ja noch nicht mal zur Kabinettsitzung (virtuell). Es ist derart unprofessionell das mir die Worte fehlen...

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 47](#)

JR

Joachim R.

vor 13 Stunden

Wenn man die Zerstörung von Wäldern und Wiesen durch Stahlkolosse und gigantische Solarflächen als "grün" bezeichnet, wo in Wirklichkeit Grünvernichtung geschieht, dann braucht man sich über gar nichts mehr zu wundern. Wenn es im Ahrtal übrigens mehr Windräder und Solaranlagen gegeben hätte, wäre die Katastrophe noch größer ausgefallen, da mit dem Versiegelungsgrad auch die Abflussgeschwindigkeit steigt.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 219](#)

N

NZZ-Leser

vor 14 Stunden

Grüne Hybris. Genau das ist es. Aber diese Hybris haben tausende andere auch. Man sollte diese Partei verbieten. Sie ist zutiefst gefährlich und untergräbt die essentiellen Wurzeln unseres Staates.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 214](#)

A

A.G.

vor 14 Stunden

"Sie ist zutiefst gefährlich und untergräbt die essentiellen Wurzeln unseres Staates."
Danke für diesen Satz! Genau so ist es.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 124](#)

👤

Gemeint haben

GL **Garvie Loken**

vor 12 Stunden

Kreißsaal, Hörsaal, Plenarsaal und beruflich 2 Jährchen als Sprachtrainerin gejobbt. Kein Wunder das sich die 4 fache Mutter so an ihr Leben finanzierendes Amt geklammert hat, bis die Parteifreunde sie fallen gelassen haben! Ein Existenz sicherndes Bundestagsmandat besitzt sie ja leider nicht und somit muss sie jetzt wohl mal richtig arbeiten gehen um Geld zu verdienen. Wird eine ganz neue Erfahrung werden!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  210

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HS **Hubert S.**

vor 12 Stunden

Denke ich nicht. Sie wird sicherlich einen irgend gearteten Job in einer NGO erhalten, wo sie ihr Mütchen kühlen kann. Zum echten Arbeiten sind solche Charaktere völlig ungeeignet. Es sind die feministischen Überflieger, die von den grünen Radaktionsstuben gehätschelt werden, bis sie glauben, etwas zu können. Lambrecht und Fäser gehören auch in diese Kategorie, völlig ungeeignet.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  236

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

JP **Joerg P.**

vor 9 Stunden

Scholz weiß genau, warum er versucht hat, Spiegel den Rücken zu stärken. Hoffentlich setzt jetzt ein Dominoeffekt ein. Denn Malu Dreyer wusste von Spiegels Urlaub, hat ihn abgenickt und auch nichts unternommen, als Spiegel log, als diese von Teilnahmen an Kabinettsitzungen während des Urlaubs sprach. Also hat Dreyer entweder eine Lügnerin gedeckt, oder war selber nicht bei diesen Sitzungen. Diese Geschichte wird noch in die Verlängerung gehen. Zurecht.

ANTWORT AUSBLENDEN

LB

Lila B.

vor 3 Stunden

Glaube ich nicht. Die haben jetzt einen Bauer geopfert und der König (die Königin) wird weiter auf dem Spielfeld stehen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [2](#)

JN

Jens N.

vor 12 Stunden

Was völlig übersehen wird: die Mainzer Ministerpräsidentin Malu Dreyer wusste, dass Spiegel vier Wochen in Urlaub geht - hat aber als Regierungschefin nichts dagegen gehabt bzw. keinen Einspruch als Kabinettschefin eingelegt. Frau Dreyer war völlig wurscht wer da war oder nicht mitten in der Katastrophe an der Ahr!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [198](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PS

Peter S.

vor 10 Stunden

Vielleicht wusste Fr. Dreyer auch, dass es für die Regierungsarbeit egal war, ob Fr. Spiegel da oder im Urlaub war...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

PP

Pica Pica

vor 11 Stunden

Es wird von links-medialer Seite gerade an der Legende gestrickt, ihr Rücktritt hätte nur was mit der fehlenden Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu tun. Mich erstaunt immer wieder, dass die Ereignisse und Bilder der Ahrtal-Katastrophe bei manchen Leuten generell kaum haften geblieben sind und genauso wie Spiegels empathiefreies Management mit Gendern, „Wording“ und „Blame Game“. Das war doch der Ursprung ihres Problems, nicht die böse Gesellschaft, die (weiblichen) Politikern keine Work-Life-Balance zugesteht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [188](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

KK

Kathrin K.

vor 3 Stunden

Sehr richtig bemerkt.

Fehlende Vereinbarkeit von Beruf und Familie können es bei dem Gehalt wohl auch nicht sein. Da sollte man sich schließlich Kinderbetreuung und Haushaltshilfe leisten können.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  24

AD

Adele D.

vor 15 Stunden

Links kommt von linkisch. Damit ist, immer wieder, alles gesagt.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  187

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

FE

Frau Elster

vor 14 Stunden

Die linke Tour, der rechte Weg.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  12

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

CH

Christian H.

vor 15 Stunden

Spiegel war außergewöhnlich unprofessionell in allen Bereichen. Das war dann selbst für die Grünen ein bisschen zu viel. Auch wenn es viel zu lange gedauert hat. Der Rücktritt hätte schon vor Monaten erfolgen müssen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  187

ANTWORT AUSBLENDEN ^

MP Major Pain P.

vor 14 Stunden

...sie hätte niemals Bundesministerin werden dürfen!

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤️ 0](#)**AR Antje R.**

vor 14 Stunden

Der Bundesfamilienministerin blieb letztendlich nur der Rücktritt.

Aber es gibt noch mehr "Kaniditaten", die für einen Rücktritt fällig wären.

Ich denke da an den Bundesgesundheitsminister, die Verteidigungsministerin, die Innenministerin und natürlich an die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern.

Auch der Bundeskanzler sollte darüber nachdenken, was er in dem Amt zu suchen hat.

Die letzte Regierung war schon verkorkst, die jetzige übertrifft das bei weitem.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤️ 185](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ↕

EA Erich A.

vor 13 Stunden

Antje R., danke! Diese Namen stehen auch auf meiner schwarzen Liste.